

INTERVIEW Katarakt

„Die Operation des Grauen Stars ist ein sehr erfolgreicher Eingriff“



Dr. med. Frank Sachers
Facharzt FMH Augenheilkunde und Augen Chirurgie
Belegarzt Kantonsspital Liestal, OP-Zentrum
Bahnhof Basel und Medizinisches Zentrum Brugg
(Foto: Andi Cortellini)

» Herr Dr. Frank Sachers: Was bietet das Augenzentrum Bahnhof Basel an?

Das Augenzentrum Bahnhof Basel bietet gemeinsam mit dem angegliederten OP-Zentrum Bahnhof Basel das komplette Spektrum der Augenheilkunde in Diagnostik und Therapie an. Operativer Schwerpunkt ist neben der Chirurgie des Grauen Stars die Netzhautchirurgie, inklusive Behandlungen bei altersabhängiger Maculadegeneration, sowie die Lidchirurgie.

» Auf was sind Sie spezialisiert? Mein Spezialgebiet ist die gesamte Chirurgie des vorderen und hinteren Augenabschnittes, also speziell die Chirurgie des Grauen Stars, sowie die Netzhautchirurgie insbesondere die Injektionen in den Glaskörperraum bei feuchter altersabhängiger Maculadegeneration. Operativ bin ich seit über 15 Jahren in der Region tätig und operiere im OP-Zentrum Bahnhof Basel sowie im Kantonsspital Liestal und im Medizinischen Zentrum Brugg.

» Wie viele Menschen sind vom Grauen Star betroffen oder wie viele Operationen des Grauen Stars werden in der Schweiz durchgeführt?

Die Operation des Grauen Stars wird in der Schweiz jährlich rund 50'000 mal durchgeführt. Damit ist dieser Eingriff, wie auch in anderen Industrieländern, die häufigste überhaupt durchgeführte Operation. Aus demographischen Gründen ist in den nächsten Jahren eine weitere Zunahme dieser Eingriffszahlen zu erwarten.

» Wie entsteht der Graue Star?

Beim Grauen Star handelt es sich um eine Eintrübung der Linse des Auges. Hauptursachen für diesen Trübungsprozess sind das Alter und die UV-Belastung während des gesamten Lebens. Dazu kommen genetische Faktoren. Manche Familien weisen eine erhöhte Häufigkeit an notwendigen Eingriffen auf. Weitere Risikofaktoren für das Entstehen eines Grauen Stars sind gewisse Medikamente, Verletzungen oder Operationen des Auges, sowie häufige Entzündungen des Augeninneren. Der Graue Star kann in jedem Alter auftreten, gehäuft

betroffen sind ältere Menschen ab dem 65. Lebensjahr.

» Wie erkenne ich, dass ich den Grauen Star habe?

Symptome der zunehmenden Eintrübung der Linse, also der Entwicklung des Grauens Stars, sind eine Abnahme der Sehschärfe, erhöhte Blendempfindlichkeit oder aber auch ein häufig notwendiger Wechsel der Brillenkorrektur. Die Entwicklung des Grauen Stars verläuft im Normalfall nur langsam und über Jahre hinweg. Aus diesem Grund sind die Patienten manchmal recht erstaunt, wenn sie mit der Diagnose konfrontiert werden, da sie das Gefühl haben, eigentlich noch recht gut zu sehen. Nach durchgeführter Operation ist die Überraschung dann gross, wie reduziert die Sehschärfe vor dem Eingriff tatsächlich war.

» Kann man die Entwicklung des Grauen Stars vorbeugen oder die Entwicklung medikamentös hinauszögern??

Eine Vorbeugung gegen die Entwicklung des Grauen Stars existiert nicht. Einzig ein adäquater Sonnenschutz bereits in jungen Jahren dürfte die Wahrscheinlichkeit, einen Grauen



Star zu bekommen, senken. Es gibt Augentropfen auf dem Markt, die die Entwicklung des Grauen Stars hinauszögern sollen, ein wissenschaftlicher Wirkungsbeweis wurde jedoch nie erbracht.

» Kann der Graue Star medikamentös behandelt werden?

Nein, eine medikamentöse Behandlung des Grauen Stars existiert nicht. Die trübe Linse muss chirurgisch entfernt und durch eine Kunststofflinse ersetzt werden.

» Wann ist eine Operation sinnvoll?

Der Patient bestimmt den Operationszeitpunkt weitgehend selber. Abhängig ist die Wahl des Zeitpunktes von seinen Lebensumständen sowie von seinen optischen Ansprüchen. Der eine Patient ist bereits früh subjektiv eingeschränkt, da er beispielsweise seinen Hobbies aufgrund mangelnder Sehschärfe nicht mehr adäquat nachgehen kann. Der andere Patient ist mit einer relativ reduzierten Sehschärfe noch lange zufrieden, bevor er sich operieren lässt. Ausnahmen von dieser „Wahlfreiheit“ sind einerseits medizinische Gründe - also wenn

das Operationsrisiko bei längerem Zuwarten ansteigen würde - oder das Nichterfüllen der Bedingungen für das Führen eines Kraftfahrzeugs. Das ist übrigens eine häufige Indikation zur Operation des Grauen Stars. Grundsätzlich wird in den letzten Jahren eher frühzeitig operiert. Dies einerseits aufgrund der immer sicherer werdenden Operation, andererseits aufgrund steigender Ansprüche der Patienten.

» Welche Untersuchungen werden vor der Operation durchgeführt?

Ich finde es sehr wichtig, dass der Operateur mit seinem Patienten die Operation mit ihren Möglichkeiten und möglichen Komplikationen bespricht. Zentraler Punkt dieser Voruntersuchung ist die Auswahl der Stärke der beim Eingriff implantierten Kunststofflinse. Hier gibt es verschiedene Alternativen, die individuell mit dem Patienten besprochen werden müssen. Wichtige Punkte sind hier die Fragen: Ist der Patient gewohnt ohne Brille zu lesen? Was sind seine Hobbies? Führt der Patient Auto? Besteht eine Hornhautverkrümmung, die allenfalls mit der Linse korrigiert werden kann?

nur sehr selten notwendig. Die Linse wird mittels Ultraschall in kleine Stücke „zertrümmert“ um dann abgesaugt zu werden. Die Implantation der gefalteten Linse erfolgt dann in den Kapselsack der ursprünglichen Linse. Am Ende des Eingriffs erhält der Patient einen Verband und wird nach Hause entlassen. Am nächsten Tag erfolgt eine Nachkontrolle, in den darauf folgenden Monaten ist eine Behandlung mit Augentropfen und mehreren augenärztlichen Kontrollen sinnvoll. Eine neue Brillenkorrektur (sofern nötig) kann dann nach rund 4 Wochen erfolgen. Der Patient erlebt die gesamte Operation bei vollem Bewusstsein. Bedingt durch das helle Licht des Operationsmikroskops sieht der Patient während der Operation weder ein Messer noch andere Instrumente auf sich zukommen.

» Wie lange dauert ein solcher Eingriff?

Im OP-Zentrum Bahnhof Basel beträgt die gesamte Aufenthaltszeit für die Operation mit Vorbereitung und Nachbetreuung rund 90 Minuten. Der eigentliche Eingriff dauert zwischen 15 und 20 Minuten, je nach den Verhältnissen des Auges und der Kooperation des Patienten.

» Ist ein solcher Eingriff schmerzhaft?

Nein, die Operation des Grauen Stars ist im Normalfall nicht schmerzhaft. Die Patienten bemerken anfänglich eine relativ starke Blendung und ein gewisses Druckgefühl. Der Eingriff wird eventuell als etwas unangenehm, jedoch nicht als schmerzhaft empfunden.

» Man liest immer wieder, dass es möglich ist, nach der Operation ein Leben ohne Brille zu führen. Stimmt das??

Grundsätzlich gilt, dass nach der Operation für die eine oder andere Distanz eine Brille getragen werden muss. Nur in Ausnahmefällen ist eine völlige Brillenfreiheit möglich.

» Wieso?

Die Funktion des menschlichen Auges von der Ferne auf die Nähe umzustellen, geht in der Mitte des 5. Lebensjahrzehntes mit der Entwicklung der sogenannten Altersweitsichtigkeit zu Ende. Ab diesem Zeitpunkt wird im Normalfall eine Brille benötigt, die die nicht mehr vorhandene Naheinstellungsreaktion des Auges korrigiert. Normalsichtige Menschen können ab diesem Alter nur noch mit Brille lesen. Bei der Operation des Grauen Stars wird eine Kunststofflinse in das Auge eingesetzt. Grundsätzlich ist es möglich, diese Kunststofflinse so zu wählen, dass man wieder ohne Brille lesen kann. Da diese Kunststofflinsen nur einen Brennpunkt aufweisen, hätte diese Lösung den Nachteil, dass die Ferne dann wiederum unscharf wäre. Im Einzelfall kann man beide Augen mit verschiedenen Kunststofflinsen versorgen. Dann würde man ein Auge zum Lesen nutzen, das andere für die Ferne. Dies ist eine Lösung

für den Einzelfall und muss unbedingt vor der Operation besprochen werden. Die Mehrheit der Patienten ist mit einer solchen Lösung nicht zufrieden.

In den letzten Jahren wurden zunehmend Kunststofflinsen propagiert, die zwei Brennpunkte aufweisen, also sowohl für die Ferne als auch für die Nähe ein scharfes Bild abliefern. Dies funktioniert über unterschiedliche Lichtverteilung. Ein Teil des ins Auge eintretenden Lichtes wird für die Nähe, ein anderer Teil für die Ferne genutzt. Allerdings wird ein nicht unbedeutender Teil des Lichtes gestreut, damit treten nach der Operation unangenehme Blendungsphänomene auf. Bei diesen Linsen überwiegen die Nachteile die Vorteile deutlich, damit sind sie auch nicht für die Mehrheit der Patienten geeignet.

» Mit welchen Einschränkungen muss der Patient nach der Operation des Grauen Stars rechnen?

Mit wenigen und kurzzeitigen. Einschränkungen hat der Patient nur in der ersten postoperativen Woche. Dann sollte insbesondere das Reiben am Auge und das Schwimmen in öffentlichen Bädern vermieden werden. Sportliche Anstrengungen sollten begrenzt werden. Nach Ablauf der ersten Woche ist der Patient wieder voll „einsatzfähig“. Insbesondere der früher propagierte Verzicht auf Bücken oder Husten in der ersten Zeit nach der Operation ist heute nicht mehr nötig.

» Man liest heute zunehmend von der Wichtigkeit von Qualitätssicherung im Gesundheitswesen.

Welche Massnahmen haben sie diesbezüglich im OP-Zentrum Bahnhof Basel getroffen? Wir sind eines der wenigen ambulanten Operationszentren, die nach dem strengen Qualitätsstandard ISO 9001:2008 zertifiziert sind. Damit ist gesichert, dass interne Abläufe wie zum Beispiel die Desinfektion und Sterilisation exakt definiert sind. Für die Mitarbeiter und Patienten bedeutet dies eine hohe reproduzierbare Sicherheit. Regelmässige Weiterbildungen für Mitarbeiter und Ärzte des Augen- und OP-Zentrums sind selbstverständlich. Zur Evaluation der Patientenzufriedenheit führen wir laufend Umfragen bei operierten Patienten durch. ■

**Augenzentrum Bahnhof Basel/
OP Zentrum Bahnhof Basel**

Das Augenzentrum Bahnhof Basel bietet an zentraler Lage im Gesundheitszentrum des Bahnhofs SBB die komplette Bandbreite augenärztlicher Diagnostik und Therapie an. Mit dem angegliederten OP-Zentrum verfügen die drei beteiligten Augenärzte Dr. Frank Sachers, Dr. Tobias Pauli, Dr. Frank Vonmoos und ihr Team über modernste Infrastruktur zur zeitgemässen, patientenzentrierten augenchirurgischen Versorgung. Nahezu das gesamte Spektrum der heutigen Chirurgie im und um das Auge wird von erfahrenen Augenärzten angeboten.